

Ein Wahrzeichen braucht Hilfe

St.
Paul

Die St. Paulskirche gehört zum UNESCO-Welterbe „Residenzenensemble Schwerin“ und ist mit ihrem 68 Meter hohen Turm eines der prägendsten Bauwerke der Stadt. Seit ihrer Einweihung 1869 ist sie weit mehr als ein Gebäude: Sie war 1989 Gründungsort des Neuen Forums Schwerin und **damit Schauplatz der Friedlichen Revolution**, sie ist die bedeutendste Konzertkirche der Landeshauptstadt und geistliche Heimat für viele Menschen in der Paulsstadt.

Eines der prägendsten Bauwerke der Stadt

Im Turm befinden sich zwei historische Glockenstühle aus der Erbauungszeit. Aufgrund der Glockenverluste in den beiden Weltkriegen wurden diese mit drei gusseisernen Glocken auf gekröpften Stahljochen ergänzt. Diese Nachkriegslösung führt inzwischen zu erheblichen statischen und konstruktiven Problemen. Eine Glocke musste bereits außer Betrieb genommen werden, eine weitere konnte nur durch eine Verbolzung weiter genutzt werden.

So können Sie helfen



Mit Ihrer Spende bewahren Sie nicht nur historische Bausubstanz, sondern auch ein Stück lebendiger Erinnerungskultur: Die Glocken läuten bei Taufen und Trauungen, rufen zum Gottesdienst und markieren besondere Momente im Leben der Stadt.

Spendenkonto

Empfänger:

Ev.-Luth. Kirchenkreis Mecklenburg

IBAN:

DE47 5206 0410 4605 0502 00

Verwendungszweck:

„Glocken Friedenskirchengemeinde Schwerin“



Steuerliche Absetzbarkeit:

Spenden sind steuerlich absetzbar. Bis 300 Euro genügt der Kontoauszug als Nachweis gegenüber dem Finanzamt, für höhere Beträge stellen wir Ihnen gern eine Zuwendungsbestätigung aus.

Kontakt

**Evangelisch-Lutherische Friedenskirchengemeinde
Schwerin** · Pastorin Anne-Kathrin Schenk
Ahornstraße 2a · 19057 Schwerin · 0385 – 4867147
schwerin-frieden@elkm.de



ST.PAUL. GLOCKEN.
KLANG. ZUKUNFT.

Helfen Sie mit,
das historische Geläut
der Paulskirche
Schwerin zu retten.



Spendenaufruf

Seit über 150 Jahren prägen die Glocken von der St. Paulskirche das Leben in der Paulsstadt.
Jetzt brauchen sie Ihre Unterstützung.

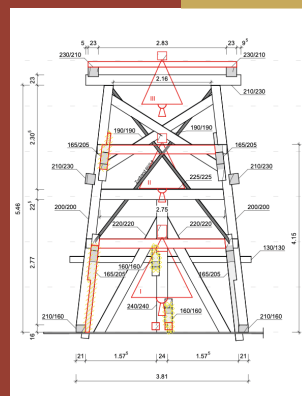
Ein Geläut mit Geschichte in neuem Heim

Die Lösung ist bereits gefunden: Fünf Bronzeglocken aus dem Jahr 1968, die 2019 von der Kirchengemeinde Neheim (Nordrhein-Westfalen) an die Paulskirche verschenkt wurden, sollen die maroden Eisengussglocken ersetzen. Zusammen wiegen sie mehr als 35 Zentner, die größte allein rund zwölf Zentner. Ihr Klang stimmt den Anfang des Liedes „Herrgott, Dich loben wir“ an – ein Geläut mit eigener Geschichte, das nun in Schwerin eine neue Heimat und neue Aufgabe findet.

Helfen Sie mit,
dass die Glocken
von St. Paul
auch in Zukunft
über Schwerin
erklingen.



Denkmalgerecht und behutsam



Damit die Glocken erklingen können, muss der historische Glockenstuhl im Turm behutsam angepasst werden. Die geplante Konstruktion ergänzt die historische Substanz nur durch zusätzliche Holzbauteile – ein Eingriff, der die wertvolle Bausubstanz schont und gleichzeitig ein vollständiges, Geläut für Generationen sichert.

Kosten

Gesamtkosten 196.000 €

Bereits beantragt 141.000 €

Städtebaufördermittel,
Landeskirche
und Stiftungen

Noch benötigt 55.000 €

Spenden

»Liebe Schwerinerinnen und Schweriner!
Die Paulskirche überstand beide Weltkriege. Mobiliar, Glasfenster, Kanzel und die mächtige Frieze-Orgel stammen noch aus der Erbauungszeit. Heute gehört sie zum UNESCO-Welterbe. Hier wurde in den letzten Tagen der DDR das Neue Forum gegründet.

Ich selbst wurde 1997 in der Paulskirche konfirmiert. Das Geläut dieser Kirche hat mich durch Jahrzehnte begleitet. Dass es nur ein Notgeläut war, wird mir erst jetzt bewusst, wo es dringend ersetzt werden muss. Die Kirche hat dafür fünf Bronzeglocken geschenkt bekommen. Spenden werden noch für den Einbau benötigt. Ich bin dabei. Helfen auch Sie mit! Jeder Betrag zählt, um unser Erbe zu bewahren.«



© Holger Martens

Sebastian Ehlers

*Oberbürgermeister
Schwerin*

Jeder Klang zählt

Jeder Beitrag zählt – ob 10, 100 oder 1.000 Euro. Schon kleine Spenden von Privatpersonen und Unternehmen summieren sich zu einem Klang, der weit über Schwerin hinaus zu hören sein wird.

Als kleines oder mittelständisches Unternehmen zeigen Sie mit Ihrer Unterstützung sichtbar Verantwortung für das kulturelle Erbe Schwerins – gern nennen wir Sie auf Wunsch als Förderer.



Unterstützende:

z. B. Städtebauförderung
Schwerin, Deutsche Stiftung
Denkmalschutz, Landeskirche
und Lions Club Schwerin